

## Vergleich von werkstoff- und verfahrensimplimentanten Fehlern bei der Stumpfabbormung in vitro

B. Wöstmann<sup>1</sup> und M. Höing<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde - Abt. Zahnärztliche Prothetik - der Justus-Liebig-Universität Gießen

<sup>2</sup>Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik A der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

*Notizen*

Bei der Abbormung präparierter Zähne sind materialimplimentante und verfahrenstechnische Fehler unvermeidbar. Bei den materialimplimentanten Fehlerquellen handelt es sich sowohl um den Aufbau endogener Spannungen während der Aushärtungsphase der Abformmasse und der sich anschließenden Schrumpfung des abgebundenen Materials als auch um die Abbindeexpansion des Modellgipses. Verfahrenstechnische Fehler betreffen in erster Linie zweizeitige Abbormverfahren mit den ihnen eigenen Verdrängungseffekten.

Um die Größenordnungen der beschriebenen Fehler miteinander vergleichen zu können, wurde eine Versuchsserie zum Vergleich folgender Materialien und Verfahren durchgeführt:

1. Abbormverfahren und -material unverändert  
(Sandwichabbormung Permagum, A-Silikon)  
Prüfung verschiedener Gipse  
(Fujirock, Moldasynth, Silkyrock, OKKLU Super Stone)
2. Abbormmaterial und Modellgips unverändert  
(Permagum, Silkyrock)  
Prüfung verschiedener Verfahren  
(Sandwich- und Korrekturverfahren)
3. Abbormverfahren und Modellgips unverändert  
(Korrekturabbormung, Silkyrock)  
Prüfung verschiedener Materialien  
(Permagum, Silaplast/-soft [K-Silikon], Ramitec/Permadyne [Polyether])

Die Ergebnisse werden dargestellt.

**G...** *Dentalgipse 1996*